

Grundlagen und Materialien zur Erstellung von Curricula

Herausgeber/innen:

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria-Luise Braunsteiner – Mitglied des Qualitätssicherungsrats für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung, Hochschulprofessorin an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich

Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Schnider – Vorsitzender des Qualitätssicherungsrats für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung, Hochschulprofessor an der Pädagogischen Hochschule Wien

MRⁱⁿ Mag.^a Ursula Zahalka – Gesamtkoordinatorin Pädagog/innenbildung NEU im Bundesministerium für Bildung und Frauen, Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des Qualitätssicherungsrats für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

Abbildungen: Marius Nechvile MSc BSc

Maria-Luise Braunsteiner – Andreas Schnider –
Ursula Zahalka (Hg.)

Grundlagen und Materialien zur Erstellung von Curricula

von

Maria-Luise Braunsteiner, Katharina Soukup-Altrichter,
Jutta Zemanek, Elisabeth Seethaler, Maria Wobak,
Richard Schulz-Kolland, Regine Weitlaner

Leykam 2014

Gedruckt mit Unterstützung des bmbf



Kooperation mit Frau MRⁱⁿ Dr. Michaela Siegel erfolgte in Teilen der Publikation, im Speziellen Prüfungsordnung, Aufbau und Struktur des Curriculums und Modulbeschreibung als Prüfkriterien der Abt. I/7 des bmbf.

© by Leykam Buchverlagsgesellschaft m.b.H. Nfg. & Co. KG, Graz 2014
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gesamtherstellung: Leykam Buchverlag

ISBN 978-3-7011-0297-6

www.leykamverlag.at

www.uni-graz.at

Inhaltsverzeichnis

0 Vorwort	9
1 PädagogInnenbildung als Prozess NEU denken und entwickeln lernen	11
2 Die Ziele der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung	17
3 Die Orientierungspfade von Pädagoginnen- und Pädagogenbildung	19
3.1 Kompetenzorientierte Pädagoginnen- und Pädagogenbildung: Die Empfehlung des Entwicklungsrats/Qualitätssicherungsrats	20
3.2 Inklusionsorientierte Pädagoginnen- und Pädagogenbildung	22
3.3 Bildungsorientierte Pädagoginnen- und Pädagogenbildung	23
3.4 Das EPIK-Modell	24
3.5 KOM-BiNE	24
4 Modularisierung und Kompetenzorientierung im Curriculum und in der hochschuldidaktischen Umsetzung	25
4.1 Verständnis von Modularisierung und Modulentwicklung	25
4.2 Kompetenzorientierung	27
4.2.1 Verständnis von Kompetenzen und Lernergebnissen im europäischen Hochschulraum	28
4.2.2 Kompetenzen	30
4.2.3 Lernergebnisse	30
4.3 Standards	32
4.4 Komplexitätsstufen in Form von Taxonomien	36
4.5 Leistungsnachweise und Prüfungen	40
5 Qualifikationsprofil	43
5.1 Leitfragen zur Erstellung eines Qualifikationsprofils – Kohärenz des Studiums	43
5.1.1 Welche Ziele verfolgt das angegebene Studium? Welche Qualifikationen/Berechtigungen werden mit der Absolvierung des Studiums erreicht?	43
5.1.2 Welches Lehr-Lernkonzept wird eingesetzt, um die Ziele und Lernergebnisse zu erreichen?	44
5.1.3 Welche Lernergebnisse werden erwartet? Welche fachlichen und welche überfachlichen Kompetenzen werden angestrebt? ..	45
5.2 Bachelorniveau-Masterniveau	46
5.3 Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curricularer Kooperation zwischen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten	48

6 Bestandteile des Curriculums	49
6.1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums	51
6.2 Qualifikationsprofil	52
6.3 Allgemeine Bestimmungen	52
6.3.1 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums	52
6.3.2 Beschreibung der fachlichen bzw. künstlerischen Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das konkrete Studium	54
6.3.3 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren	54
6.3.4 Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien	56
6.3.5 Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS)	56
6.3.6 Beschreibung der im konkreten Studium vorgesehenen Lehrveranstaltungstypen	57
6.3.7 Auslandsstudien/Aussagen zur Mobilität im Studium	58
6.3.8 STEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase	58
6.3.9 Pädagogisch-praktische Studien – Beschreibung des Konzepts inklusive Nachweis der erforderlichen ECTS-Credits	59
6.3.10 Bachelor- bzw. Masterarbeit	60
6.3.11 Abschluss und akademischer Grad von Bachelor- und Masterstudien	60
6.3.12 Prüfungsordnung	60
6.4 Aufbau und Gliederung des Studiums	60
6.4.1 Modulübersicht	60
6.4.2 Grafische Gestaltung einer Studienverlaufs	61
6.4.3 Modulbeschreibungen	60
7 Grundsätzliche Anforderungen an die Gestaltung der Curricula	63
7.1 Strukturierung der Lehr- und Lernangebote	63
7.2 Anstellungserfordernisse – berufsrechtliche Vorgaben	65
7.3 Studienarchitektur	67
7.3.1 Primarstufe	67
7.3.2 Sekundarstufe Allgemeinbildung	68
7.3.3 Sekundarstufe Berufsbildung	69
8 Beispiele für Studienstrukturen	71
8.1 Primarstufe	71
8.2 Sekundarstufe (Allgemeinbildung)	73
8.3 Sekundarstufe (Berufsbildung)	75
8.4 Verpflichtend anzubietender Schwerpunkt	77
8.4.1 Inklusive Bildung als pädagogische Grundlage für alle Studierenden	77
8.4.2 Schwerpunkt Inklusive Pädagogik	78

8.4.3	Erweiterung und inhaltliche Spezialisierung im Rahmen des Masterstudiums	79
8.4.4	Einsatzmöglichkeiten und Qualifikationsniveaus beim Schwerpunkt Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung	80
9	Prüfungsordnung	81
10	Fachliche und überfachliche Kompetenzen	93
10.1	Interreligiöse Kompetenz – verpflichtend zu erwerben gemäß § 9 HCV	93
10.2	Überfachliche, personbezogene Kompetenzen für die Professionalisierung von Pädagoginnen und Pädagogen	94
10.3	Gender Kompetenz als Schlüsselqualifikation für Professionalisierung und Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich	95
10.4	Basiskompetenzen Sprachliche Bildung für alle Lehrenden	95
10.5	Verankerung von „Health Literacy“ in der PädagogInnenbildung NEU	96
10.6	Bildung für nachhaltige Entwicklung	97
10.7	„Digital-inklusive“ PädagogInnenbildung	98
10.8	Grundlagenpapiere und Kompetenzbeschreibungen für die Bereiche „Interkulturalität“, „interkulturelle Bildung“ und „Migrationspädagogik“	98
10.9	Die neue Primarpädagogin/der neue Primarpädagoge	99
10.10	BE-Kompass für Aus- und Weiterbildung	100
10.11	Learning Outcomes for Music Teachers	100
10.12	Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf (IBOBB)	101
10.13	Kompetenzprofil für das Berufsfeld PTS	102
11	Ablaufprozess: Von der Erstellung bis zur Implementation von Curricula	103
11.1	Verfahren zur Stellungnahme des Qualitätssicherungsrats (QSR) zu Curricula neu einzurichtender Lehramtsstudien	103
11.2	Prüfung von Hochschullehrgängen mit Masterabschluss gemäß § 39 Abs.1 Hochschulgesetz 2005	106
11.3	Wissenschaftliche und professionsorientierte Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Pädagoginnen- und Pädagogenbildung – Richtlinien des Qualitätssicherungsrats	107
11.4	Prozessübersicht: Verfahren zur Stellungnahme des Qualitätssicherungsrats	110
12	Literaturverzeichnis	111
13	Gesetze und Verordnungen	115